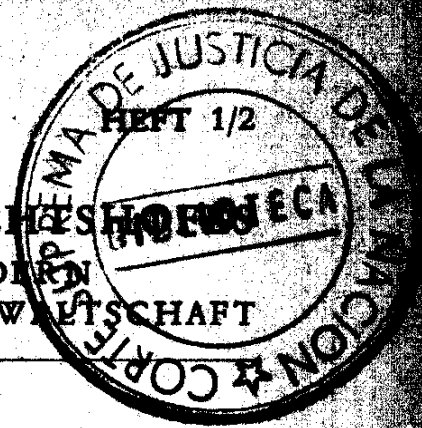


Handwritten: 2mens 21/11

ENTSCHEIDUNGEN DES BUNDESGERICHTSHOFES
HERAUSGEGEBEN VON DEN MITGLIEDERN
DES GERICHTSHOFES UND DER BUNDESANWALTSCHAFT



ENTSCHEIDUNGEN
DES BUNDESGERICHTSHOFES
IN ZIVILSACHEN

37. BAND



1962

CARL HEYMANNS VERLAG KG
KÖLN · BERLIN

INHALT

Nr.		Seite
1.	27. II. 62 I ZR 118/60	(Beschl.) Unzulässigkeit der gewerbsmäßigen Wiedergabe von Fernsehsendungen, die Bildreportagen oder die sog. Tagesschau zum Gegenstand haben, in Lichtspieltheatern mittels Großprojektoren (§§ 3, 15 KunstUrhG; § 1 UWG)
		1
2.	8. III. 62 KZR 8/61	Verschaffung preisgebundener Ware zum Zwecke des Weiterverkaufs mittels sittenwidriger Ausnutzung fremden Vertragsbruchs (§ 1 UWG) wird nicht als wettbewerbliche Abwehr gegen Diskriminierung durch Nichtbelieferung (§ 26 Abs. 2 GWB) gerechtfertigt („Selbstbedienungs-großhandel“) . . .
		30
3.	14. III. 62 IV ZR 253/61	Voraussetzungen für die Zulässigkeit des von einem Ehegatten betriebenen Verfahrens der Zwangsversteigerung zur Aufhebung der Gemeinschaft, die zwischen ihm und seinem Ehepartner an einem Siedlungsgrundstück besteht, wenn dieses Verfahren zur Folge hat, daß der sich dem Verfahren widersetzen- de Ehegatte die auf dem Grundstück befindliche frühere Ehwohnung, die er noch allein bewohnt, räumen muß
		38
4.	15. III. 62 III ZR 211/60	Enteignungsentschädigungsansprüche bei Brandschäden auf Truppenübungsplatz infolge Schießübungen der Streitkräfte
		44
5.	21. III. 62 IV ZR 102/61	Voraussetzungen, unter denen die Klage auf Nichtigkeit der Ehe eines in Doppelehe lebenden Ehegatten eine unzulässige Rechtsausübung ist
		51
6.	21. III. 62 IV ZR 251/61	Berechnung der Pflichtteilsansprüche der Abkömmlinge gegen überlebenden Ehegatten als Alleinerben bei Zugewinn-gemeinschaft
		58
7.	29. III. 62 II ZR 43/60	Verkehrssicherungspflicht auf dem Rhein
		69
8.	29. III. 62 II ZR 50/61	Einzahlungen auf die Stammeinlage vor Eintragung der GmbH
		75

<p>9. 4. IV. 62 V ZR 110/60</p>	<p>1. Versäumnisurteil beim Ausbleiben des Revisionsbeklagten. 2. Testamentserklärung, Verlesung und Genehmigung als einheitlicher Vorgang möglich. 3. Gültigkeit eines Dorftestaments trotz mangelhafter Niederschrift, wenn darin Erblassererklärung inhaltlich wiedergegeben und vom Erblasser als Aussteller unterschrieben ist</p>	<p>79</p>
<p>10. 5. IV. 62 VII ZR 183/60</p>	<p>Voraussetzungen, unter denen sich der Käufer beim finanziellen Abzahlungskauf dem Anspruch des Kreditinstituts gegenüber auf Sachmängel berufen kann</p>	<p>94</p>
<p>11. 10. IV. 62 VI ZR 63/61</p>	<p>Mitverursachung. Entsprechende Anwendung des § 829 BGB im Rahmen des § 254 BGB</p>	<p>102</p>
<p>12. 27. IV. 62 I ZR 4/61</p>	<p>(Beschl.) Stellt das Patentamt im Widerspruchsverfahren fest, daß das angemeldete Zeichen mit dem Widerspruchszeichen übereinstimmt, so ist diese Feststellung für das ordentliche Gericht im Verfahren über die Eintragungsbewilligungsklage bindend. Die Feststellung konnte bis zum Inkrafttreten des 6. Überleitungsgesetzes mit der verwaltungsgerichtlichen Klage angefochten werden . . .</p>	<p>107</p>
<p>13. 7. V. 62 III ZR 3/60</p>	<p>Verjährungshemmung durch Armenrechtsverfahren</p>	<p>113</p>
<p>14. 15. V. 62 V BLw 21/61</p>	<p>(Beschl.) Ausgleichsanspruch nach § 13 HöfeO, wenn die Veräußerung von Grundstücken erst nach dem Tode eines Miterben erfolgt</p>	<p>122</p>
<p>15. 16. V. 62 V ZR 155/60</p>	<p>Rechtsbeständigkeit einer Fristverlängerungsverfügung trotz irrtümlichen Verstoßes gegen die OLG-Geschäftsverteilung</p>	<p>125</p>